

TÜRME und TORE. Von den vielen Türmen und Stadttoren sind die meisten jetzt beseitigt. Bei der Aufzählung folgen wir der Numerierung auf dem Lageplan der Stadt (Fig. 15). 1. Bogen bei der ehemaligen Schießstätte. 1860 abgetragen. — 2. Äußerer Hochbrückenbogen. Erbaut 1612, erhöht 1903. Mit drei durchbrochenen Giebelzinnen. — 3. Hochbrückentor. Abgetragen. — 4. Oberes Stadttor. Ehemals Bürgerarrest. Abgetragen 1901. (Abb. in »Das Bayerland«, München 1906, S. 343.) — 5. Der sogenannte »Stinker«, ein auf der Ostseite halbrunder Mauerturm

Türme und Tore.

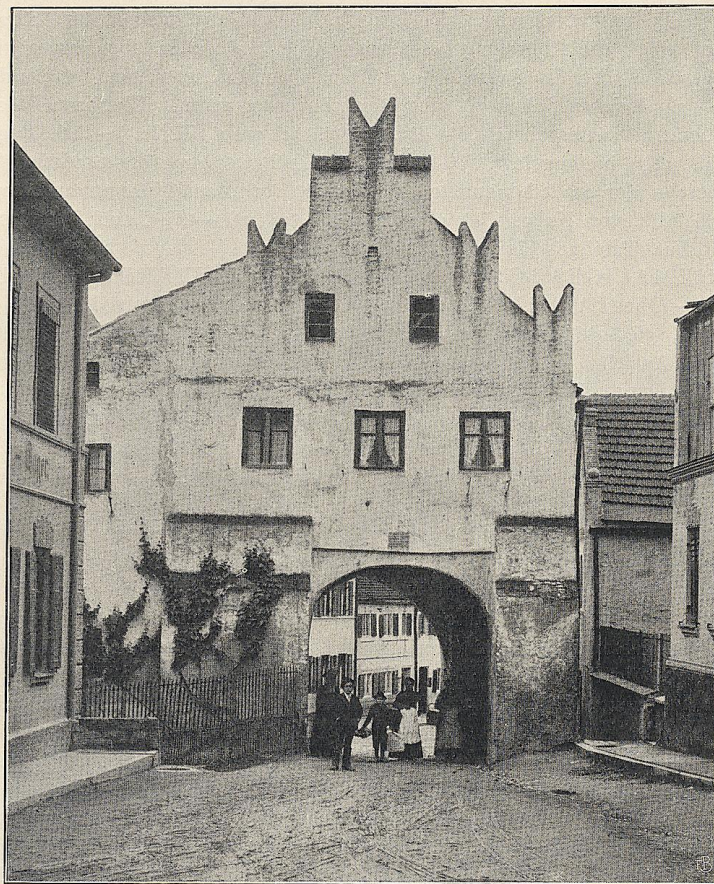


Fig. 19. Dingolfing. Ansicht des ehemaligen Griestores.

mit Kegelspitze, zur Befestigung des ehem. Schlosses gehörig. Er enthielt die »Torturstatt« und die Gefängnisse. (Vgl. EBERL, S. 49, 72. — Abb. in »Das Bayerland« 1906, S. 330.) — 6. Griesturm. Abgebrochen. — 7. Griestor (Fig. 19. — Abb. in »Das Bayerland« 1906, S. 331). Abgebrochen 1902. Die Fassade war mit sogenannten Schwalbenschwanzzinnen geschmückt. — 8. Pfarrerturm. Abgebrochen. — 9. Klosterturm, auch Pfeiferturm genannt. Abgebrochen 1882. — 10. Stegturm. Ehemaliger Wachturm, auch »Wächter am Stieg« genannt. Abgebrochen. — 11. Michaelibastion. Reste erhalten. —